

HAMMER & SOZIEN

Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Partnerschaft mbB
Sophienstr. 8
76530 Baden-Baden

Telefon +49-7221-30135-0
Telefax +49-7221-30135-20
E-Mail info@hammer-sozien.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

**Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2018**

Softline AG
Gutenbergplatz 1

04103 Leipzig

Softline AG, Leipzig

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		92.158,30	104.800,69
<i>II. Sachanlagen</i>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		261.092,21	242.335,74
		353.250,51	347.136,43
B. Umlaufvermögen			
<i>I. Vorräte</i>			
Unfertige Leistungen		140.447,50	11.958,75
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.665.992,56		3.220.676,51
2. Sonstige Vermögensgegenstände	851.342,68		835.107,89
		4.517.335,25	4.055.784,40
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</i>		1.219.034,06	979.861,44
		5.876.816,81	5.047.604,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.260.405,99	1.258.033,43
		7.490.473,30	6.652.774,45

PASSIVA

	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
<i>I. Gezeichnetes Kapital</i>	1.714.389,00		1.714.389,00
<i>II. Kapitalrücklage</i>	13.867.093,15		13.867.093,15
<i>III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung</i>	-4.599,62		-4.868,87
<i>IV. Konzernbilanzverlust</i>	-14.699.750,05		-15.187.411,41
		877.132,48	389.201,87
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	902.108,67		1.675.095,58
		902.108,67	1.675.095,58
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		11.875,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.500.254,86		2.134.434,48
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.495.738,85		1.318.179,96
davon aus Steuern EUR	903.165,33		828.408,98
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR	25.954,72		24.163,83
		3.995.993,71	3.464.489,44
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.715.238,43	1.123.987,56
		7.490.473,30	6.652.774,45

Softline AG, Leipzig

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018 EUR	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse		26.023.777,25	24.103.865,95
2. Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Leistungen		128.488,75	-36.114,51
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>261.202,58</u>	<u>167.077,96</u>
		26.413.468,58	24.234.829,40
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Waren	5.167.026,31		3.468.544,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.571.071,40</u>		<u>6.205.637,81</u>
		<u>10.738.097,71</u>	<u>9.674.182,32</u>
5. Rohergebnis		15.675.370,87	14.560.647,08
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.256.402,12		8.489.825,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.849.581,72</u>		<u>1.647.622,98</u>
<i>davon für Altersversorgung EUR</i>	<i>107.865,00</i>		<i>169.867,24</i>
		11.105.983,84	10.137.448,89
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		179.625,37	111.697,52
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>3.764.021,87</u>	<u>3.570.370,41</u>
		15.049.631,08	13.819.516,82
9. Betriebsergebnis		625.739,79	741.130,26
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		54,41	10,97
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>136.470,32</u>	<u>114.155,24</u>
12. Finanzergebnis		-136.415,91	-114.144,27
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Aufwand (+)/Erstattung(-))		<u>-20.336,47</u>	<u>-35.854,00</u>
14. Ergebnis nach Steuern		509.660,35	662.839,99
15. Sonstige Steuern (Aufwand (+)/Erstattung(-))		<u>21.998,99</u>	<u>-1.594,77</u>
16. Konzernjahresüberschuss		487.661,36	664.434,76
17. Verlustvortrag		-15.187.411,41	-25.115.618,17
18. Kapitalherabsetzung zum Ausgleich von Verlusten		0,00	9.263.772,00
19. Konzernbilanzverlust		<u>-14.699.750,05</u>	<u>-15.187.411,41</u>

Softline AG, Leipzig

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2018

A. Allgemeine Angaben

Die Softline AG hat ihren Sitz in Leipzig und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Leipzig unter der Register-Nr. HRB 26381.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften nach §§ 290 ff. HGB und des Aktiengesetzes jeweils in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) freiwillig erstellt.

Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden folgende Posten dem Gliederungsschema der §§ 298 Abs. 1 i.V.m. § 275 Abs. 2 HGB hinzugefügt: Rohergebnis, Betriebsergebnis sowie Finanzergebnis. Darüber hinaus erfolgt die Weiterentwicklung des Konzernjahresergebnisses zum Konzernbilanzverlust.

Der Konzernabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Basierend auf der für diese Zwecke vorgelegten Unternehmensplanung ist die Finanzierung in einem Drei-Jahres-Zeitraum ab dem Bilanzstichtag jederzeit sichergestellt.

B. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

Der Konsolidierungskreis umfasst - neben der Softline AG, Leipzig - sieben Tochterunternehmen. Die im Berichtsjahr einbezogenen Unternehmen sind aus der Aufstellung zum Anteilsbesitz, die diesem Anhang als Anlage beigefügt ist, ersichtlich.

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen werden grundsätzlich nach den für die Muttergesellschaft geltenden Methoden erstellt.

Die **Kapitalkonsolidierung** erfolgt nach der **Neubewertungsmethode** gemäß § 301 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Anschaffungskosten der Beteiligung mit dem anteiligen Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen zum Beginn des Konzerngeschäftsjahres auf den 01. Januar 2012. Dabei ist das Eigenkapital der Tochterunternehmen, die **erworben** wurden, mit dem Betrag angesetzt, der dem Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten zum 01. Januar 2012 beizulegen ist. Bei der Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände war eine zuverlässige Bewertung nicht möglich, da diese von einem Geschäfts- oder Firmenwert nicht ausreichend abgrenzbar waren. Bei Tochterunternehmen, die vor dem 01. Januar 2012 **gegründet** wurden, sind sämtliche Wertansätze fortgeführt worden. Vor dem 01. Januar 2012 bereits entstandene Ergebnisvorträge sind ergebnisneutral im Verlustvortrag aus dem Vorjahr enthalten.

Bei der Kapitalkonsolidierung entstandene Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend § 309 Abs. 1 Satz 1 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 HGB über fünf Jahre abgeschrieben.

Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung sowie **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

C. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden orientieren sich grundsätzlich nach den handelsrechtlichen Bestimmungen. Im Einzelnen betrifft dies folgende Grundsätze und Methoden:

Aktivposten

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Als Grundlage der Nutzungsdauerschätzung werden die Mindestwerte der steuerlichen Abschreibungstabellen verwendet, es sei denn, dass die voraussichtliche Nutzungsdauer abweicht. Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung werden ab 2012 über fünf Jahre abgeschrieben.

Angeschaffte **geringwertige Anlagegüter** im Einzelwert bis EUR 800,00 Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden im Geschäftsjahr in voller Höhe gemäß § 6 Abs. 2 EStG abgeschrieben. Dabei wird von der Fiktion ausgegangen, dass im Jahr des Zugangs gleichzeitig ein Abgang erfolgt.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, bei denen eine **voraussichtlich dauernde Wertminderung** vorliegt, wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen, um diese mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist.

Bei den **unfertigen Leistungen** fand der Fertigstellungsgrad Berücksichtigung. Die Bewertung erfolgt zu Herstellungskosten. Diese umfassen die nach § 255 Abs. 2 Satz 2 HGB aktivierungspflichtigen Einzelkosten sowie die aktivierungspflichtigen Gemeinkosten. Ist der beizulegende Wert niedriger, wird dieser angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert ausgewiesen. Bereits erkennbare Risiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** enthalten Vorauszahlungen für künftige Zeiträume, die zeitanteilig abgegrenzt worden sind.

Passivposten

Sonstige Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie erfassen alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten sowie für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in angemessenem Umfang. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Übereinstimmung mit § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB abgezinst.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** werden mit den Erfüllungsbeträgen nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** enthalten Einzahlungen für künftige Zeiträume, die zeitanteilig abgegrenzt werden.

Währungsumrechnung

Die Aktiv- und Passivposten einer auf fremde Währung lautenden Bilanz wurden, mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zum historischen Kurs in Euro umgerechnet wurde, zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Eine sich ergebende Umrechnungsdifferenz ist innerhalb des Konzerneigenkapitals nach den Rücklagen unter dem Posten "Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung" ausgewiesen.

D. Angaben zur Bilanz

Die Gliederung der Bilanz erfolgt in Kontoform gemäß § 298 Abs. 1 i. V. m. § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel (§ 313 Abs. 4 HGB). Er befindet sich in der Anlage zum Anhang.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die vom Gesetz geforderten Angaben zu den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ergeben sich aus dem Forderungsspiegel. Er befindet sich in der Anlage zum Anhang.

Aktive latente Steuern

Auf die Bildung aktiver latenter Steuern wurde gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB verzichtet.

Gezeichnetes Kapital

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
Anzahl Stückaktien (Nennbetrag EUR 1,00)	1.714.889	1.714.889
Grundkapital (in EUR)*	1.714.889	1.714.889
Eigene Anteile (in EUR)	500	500
Gezeichnetes Kapital (in EUR)	1.714.389	1.714.389

* enthält das Grundkapital der eigenen Aktien

Eigene Aktien

Die Gesellschaft hielt durch Erwerb am 30. März 2011 zum 31. Dezember 2011 die Anzahl von 105.000 eigenen Aktien. Diese waren für ein Incentive Programm für die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften vorgesehen. In 2012 wurden im Rahmen der Einigung mit dem ehemaligen Vorstand Harry Kloosterman insgesamt 100.000 eigene Aktien unentgeltlich übertragen. Die eigenen Aktien waren zu einem Preis von TEUR 277 erworben worden.

Zum 31. Dezember 2018 sind noch 500 eigene Aktien im Bestand. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,03 % (Vorjahr: 0,03 %).

Genehmigtes Kapital (2015/I)

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. September 2015 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 28. September 2020 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 5.149.042,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2015/I).

Bilanzverlust

Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag in Höhe von TEUR 15.187 (Vorjahr: TEUR 25.116) enthalten.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Kosten im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss (Geschäftsbericht, Jahresabschlussprüfung), Aufsichtsratsvergütungen, Risiken aus Rechtsstreitigkeiten sowie Verpflichtungen aus dem Personalbereich und ausstehende Rechnungen gebildet.

Verbindlichkeiten

Die vom Gesetz geforderten Angaben zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel. Er befindet sich in der Anlage zum Anhang.

Haftungsverhältnisse

Es bestehen insgesamt TEUR 276 Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen (Rückzahlungsverpflichtung). Das Risiko der Inanspruchnahme wird als niedrig eingeschätzt, da die entsprechenden Bedingungen bisher eingehalten werden.

Nicht in der Konzernbilanz enthaltene Geschäfte sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen

Vier Tochterunternehmen verwenden das Factoring zur Vorfinanzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Im Rahmen des Factoring geht das Delkretere-Risiko auf den Factor über (echtes Factoring). Der Finanzierungsrahmen beträgt TEUR 5.456 (Vorjahr: TEUR 5.550). Zum 31. Dezember 2018 waren insgesamt TEUR 5.233 (Vorjahr: TEUR 4.848) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vom Factor angekauft. Die turnusmäßige Verlängerung der Factoringlinie ist für die Liquiditätssituation der Gruppe somit von zentraler Bedeutung.

Zum 31. Dezember 2018 bestehen Rechte aus Besserungsscheinen gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 7b HGB in Höhe von TEUR 1.000 (Vorjahr: TEUR 1.000).

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Sinne von § 314 Abs. 1 Nr. 2a HGB zum 31. Dezember 2018, die nicht nach § 298 Abs. 1 i. V. m. § 268 Abs. 7 oder § 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB anzugeben sind, ergibt sich wie folgt:

Für 2019	TEUR	985
Für 2020 bis 2023	TEUR	2.057

Es handelt sich um Miet-, Leasing- und Lizenzverpflichtungen.

E. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird gemäß § 298 Abs. 1 i. V. m. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gefertigt. Im Übrigen sind Saldierungen von Aufwendungen und Erträgen nicht vorgenommen worden.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich in folgende Segmente auf:

	Inland in TEUR	Ausland in TEUR
Software	834	3.694
Übrige	222	0
Hardware	1.049	0
Consulting	10.496	2.360
Managed Services / Recruiting	5.471	1.897
Summe	18.072	7.951

Sonstige betriebliche Erträge

Im Ausweis sind periodenfremde Erträge mit TEUR 174 (Vorjahr: TEUR 76) enthalten. Davon entfallen TEUR 158 auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Ausweis sind periodenfremde Aufwendungen mit TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 55) enthalten.

F. Sonstige Pflichtangaben

Vorstand

Dipl.-Ing. Dipl.-Oec. Martin A. Schaletzky, Augsburg, Vorstandsvorsitzender

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Knut Löschke – selbständiger Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt, Geschäftsführer der Rechtsanwaltsgesellschaft mbH Rainer Haas & Kollegen, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Geschäftsführer SBC-Strategic Business Consulting

Gesamtbezüge des Vorstands

Die Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands ist gemäß § 314 Abs. 3 HGB unterblieben.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen TEUR 34 (Vorjahr: TEUR 35).

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 35 (Vorjahr: TEUR 35), Dieses teilt sich wie folgt auf:

Abschlussprüferleistungen TEUR 35 (Vorjahr: TEUR 35)

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren während des Geschäftsjahres im Konzern

190 Angestellte

beschäftigt.

Mitteilungen nach § 20 AktG

Die S. K. Management- und Beteiligungs GmbH, Baden-Baden, hat uns gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien unmittelbar gehöre.

Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Softline AG erzielte in 2018 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -229 TEUR; der Bilanzverlust zum 31. Dezember 2018 beträgt -6.320 TEUR. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Leipzig, den 11. Juni 2019



Martin A. Schaletzky
Vorstand

Softline AG, Leipzig

Entwicklung des Anlagevermögens im Konzern

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	564.221,94	53.373,74	209.920,72	407.674,96	459.421,25	66.016,13	209.920,72	315.516,66	92.158,30	104.800,69
2. Geschäfts- oder Firmenwert *)	6.365.461,68	0,00	0,00	6.365.461,68	6.365.461,68	0,00	0,00	6.365.461,68	0,00	0,00
	<u>6.929.683,62</u>	<u>53.373,74</u>	<u>209.920,72</u>	<u>6.773.136,64</u>	<u>6.824.882,93</u>	<u>66.016,13</u>	<u>209.920,72</u>	<u>6.680.978,34</u>	<u>92.158,30</u>	<u>104.800,69</u>
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	589.100,87	132.365,71	17.905,91	703.560,67	346.765,13	113.609,24	17.905,91	442.468,46	261.092,21	242.335,74
	<u>1.153.322,81</u>	<u>185.739,45</u>	<u>227.826,63</u>	<u>1.111.235,63</u>	<u>806.186,38</u>	<u>179.625,37</u>	<u>227.826,63</u>	<u>757.985,12</u>	<u>353.250,51</u>	<u>347.136,43</u>

*) aus der Kapitalkonsolidierung

Softline AG, Leipzig**Anteilsbesitz Konzern**

Verbundene Unternehmen	Währung	Anteil am Kapital in %
Inland		
Softline Solutions GmbH, Leipzig ¹⁾	EUR	100,0
Softline Services GmbH, Aschheim ¹⁾	EUR	100,0
XPERTLINK GmbH, Aschheim ¹⁾	EUR	100,0
Ausland		
Softline Solutions Netherlands B.V. Nieuwegein / Niederlande ¹⁾	EUR	100,0
Softline Solutions N.V. Antwerpen / Belgien ¹⁾	EUR	100,0
Softline Solutions France S.A.S. Vélizy / Frankreich ¹⁾	EUR	100,0
Softline Soutions Ltd., London / Großbritannien ¹⁾	EUR	100,0

1) In den Konzernabschluss einbezogenes Unternehmen

Forderungsspiegel	31.12.2018	Restlaufzeiten	
	Insgesamt	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.666	3.666	-
Sonstige Vermögensgegenstände	851	791	60
	4.517	4.457	60

Verbindlichkeitspiegel	31.12.2018	Restlaufzeiten	
	Insgesamt	bis 1 Jahr	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.500	2.500	-
Sonstige Verbindlichkeiten	1.496	1.496	-
	3.996	3.996	-

Softline AG, Leipzig

Kapitalflussrechnung Konzern	2018 TEUR	2017 TEUR
Konzernjahresüberschuss	488	664
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	180	112
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-615	250
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-158	-70
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-593	-388
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.135	-390
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	136	114
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	572	292
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-53	-75
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagenvermögens	0	16
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-132	-184
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-186	-243
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	0	-217
- Gezahlte Zinsen	-136	-114
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-136	-331
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	250	-282
+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	968	1.250
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.219	968
Der Finanzmittelfond enthält Kontokorrentguthaben. Er wurde reduziert um Kontokorrentverbindlichkeiten. Er setzt sich wie folgt zusammen:		
Kontokorrentguthaben	1.219	980
- Kontokorrentverbindlichkeiten	0	-12
Finanzmittelfond am Ende der Periode	1.219	968

Softline AG, Leipzig
Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Eigenkapital des Mutterunternehmens						Konzern-eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital			Rücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnung	Konzernbilanzverlust, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Summe	Kapitalrücklage			
	Stammaktien EUR	Stammaktien EUR	EUR	nach § 272 Abs. 2 Nr. 1-3 HGB EUR	EUR	EUR	EUR
Stand am 31.12.16	10.298.084,00	5.000,00	10.293.084,00	10.921.240,15	-4.518,74	-25.115.618,17	-3.905.812,76
Kapitalherabsetzung							
Einzahlung von Anteilen	-4,00		-4,00				-4,00
Zusammenlegung von Anteilen	-9.268.272,00	-4.500,00	-9.263.772,00			9.263.772,00	0,00
Kapitalerhöhung							
Sachkapitalerhöhung	685.081,00		685.081,00	2.945.853,00			3.630.934,00
Währungsumrechnung					-350,13		-350,13
Konzernjahresüberschuss						664.434,76	664.434,76
Stand am 31.12.17	1.714.889,00	500,00	1.714.389,00	13.867.093,15	-4.868,87	-15.187.411,41	389.201,87
Währungsumrechnung					269,25		269,25
Konzernjahresüberschuss						487.661,36	487.661,36
Stand am 31.12.18	1.714.889,00	500,00	1.714.389,00	13.867.093,15	-4.599,62	-14.699.750,05	877.132,48

Bescheinigung

Nach Abschluss des Auftrags erteilen wir folgende Bescheinigung:

Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung

An die Softline AG, Leipzig

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie Entwicklung des Konzerneigenkapitals – der Softline AG, Leipzig für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Konzernabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Konzernbilanz und der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, des Konzernanhangs, der Konzern-Kapitalflussrechnung sowie der Entwicklung des Konzerneigenkapitals auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Baden-Baden, den 12. Juni 2019



Wolfgang Hammer
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater

Sabine Gehring
Wirtschaftsprüferin – Steuerberaterin